

AMTS BLATT



Herausgeber: Stadt Apolda



Geltungsbereich:
Stadt Apolda

Nr. 16/02
22. November 2002

Besuchermagnet Kunsthaus Apolda Avantgarde



Als das Kunsthaus Apolda Avantgarde in der Bahnhofstraße zu seiner ersten Ausstellung „Liebermann-Corint“ im Jahre 1995 öffnete, ahnte niemand, daß es einmal eine so große Resonanz und Akzeptanz erreichen würde. In jedem Jahr zog seitdem eine große Ausstellung Besucher aus ganz Deutschland an. So sahen die „Liebermann-Corint“-Ausstellung im Eröffnungsjahr bereits 8.500 Besucher.

Mehr als 14.500 Besucher kamen 1996 zu „Toulouse-Lautrec“. Über 10.300 Gäste haben sich die Exposition „Malerei der klassischen Moderne“ im Jahre 1997 angesehen.

In die Ausstellung „Künstlerkolonie Worpswede“ im Jahre 1998 zog es sogar 17.675 Kunstinteressierte.

Ein absoluter Besucherrekord konnte im Jahre 1999 mit „Feininger im Weimarer Land“ verzeichnet werden. Auch in den Folgejahren riß der Strom der Kunstliebhaber im Kunsthaus Apolda Avantgarde nicht ab.

Zu „Traum und Wirklichkeit“ im Jahre 2000 kamen 10.200 Besucher, „Alberto Giacometti“ sahen sich im Jahre 2001 ebenfalls über 10.000 Besucher an und in diesem Jahr wurden bei „Von Sisley bis Rohlfs“ 14.445 Interessierte gezählt.

Zu diesen jährlichen großen Sommerausstellungen gab es jede Menge kleinere Schauen und Kunstvorträge, die ebenfalls viel Interesse in

Nah und Fern fanden. Finanziert werden die Ausstellungen und Veranstaltungen aus Eigenmitteln des Vereins, dem Kreis Weimarer Land, der Stadt Apolda und mit Hilfe von Sponsoren. Man ist sich darüber einig, daß auch in Zeiten schmalere öffentlicher Haushalte eine angemessene Unterstützung erfolgen wird, hängen doch Kunst und Wirtschaftsentwicklung eng zusammen.

Der am 12. November 2002 begrüßte 200.000. Besucher des Kunsthauses hofft jedenfalls, noch viele interessante Ausstellungen unter dieser Adresse besuchen zu können. Er gehört sozusagen zu den Stammgästen.

Herr Prof. Gerhard Schaumann aus Tautenburg bei Jena hat bisher wenigstens 10 Ausstellungen gesehen.

Von Jugend an mit bildender Kunst aufgewachsen, haben ihn die unterschiedlichen Ausstellungsthemen im Apoldaer Kunsthaus immer wieder fasziniert und zu einem Besuch animiert. Nicht ganz unwichtig waren für seine Besuche auch die moderaten Eintrittspreise.

Von Hans Jürgen Giese, Amtsleiter für Wirtschaftsförderung und Kulturpflege im Landratsamt, und Paul Richter, amtierender Bürgermeister der Stadt Apolda, erhielt der Jubiläumsgast nicht nur Blumen. Er konnte sich über einen Gutschein für freien Eintritt in den nächsten drei Jahren, jede Menge Literatur in Form von Ausstellungskatalogen, eine Zeichnung von Sylvia Hagen und ein Buch „Apolda heute“ freuen.



Aus dem Inhalt

	Seite
Nächste Sprechzeiten der Schiedsstellen	2
„Nein zu Gewalt an Frauen“	3
Neue Hundesteuersatzung beschlossen	3
Herzlichen Glückwunsch	4
Kultur	5
Vereinsnachrichten	6-7
Amtlicher Teil: Bekanntmachung über die Offenlegung von Liegenschaftskarten	7
Parkplatz „Am Bismarkturm“	7
Beschlüsse der 34. Sitzung des Stadtrates	8
Häuserverkäufe	8
Auch 2002 schönste Fassade(n) gesucht	9
Stellenausschreibungen: Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r, Ausbildung als Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste.....	6

Das
nächste Amtsblatt
erscheint am
6. Dezember 2002

Informationen

Schüleraustausch mit der Ukraine



Foto: privat

Im Oktober diesen Jahres erhielten 20 Schüler der 10. Klasse des Gymnasiums Bergschule die Möglichkeit, an einem Schüleraustausch mit der Ukraine teilzunehmen.

Am 04.10.2002 begaben wir uns mit unseren Lehrern Frau Metzner und Herrn Dr. Eisenberger auf die zweitägige Zugfahrt nach Nikolajev. Dort angekommen, bereiteten uns die Lehrer und Schüler einen herzlichen Empfang. Wir wurden mit offenen Herzen in unsere Gastfamilien eingegliedert und in die Kultur eingeführt. Anfängliche sprachliche Probleme legten sich mit der Zeit mehr oder weniger und die Verständigung wurde immer einfacher. Nicht zuletzt die Gastfreundlichkeit der Menschen war dafür verantwortlich, dass wir

uns mehr und mehr wie zu Hause fühlten. Unsere zwei Wochen vergingen wie im Fluge, da jeder Tag von morgens bis abends ausgeplant war. Zahlreiche Museumsbesuche, Besichtigungstouren und eine Fahrt in die ukrainische Hauptstadt Kiew ließen keine Zeit für Langeweile. Auch die Schule hinterließ einen großen Eindruck. In verschiedenen sogenannten Meisterklassen verbesserten wir unsere Fähigkeiten, z.B. im Singen, Malen, Schnitzen, Strohflechten und der Töpferei. Natürlich nahmen wir auch an „normalem Unterricht“, wie Russisch, Englisch und Geschichte teil. Die Engagiertheit der Schüler war sehr beeindruckend. So wurde die Schule z.B. von Schülern verwaltet, d.h. Feste, Aufführungen u.ä.

Staatliche Grundschule „Geschwister Scholl“

Recht herzlichen Dank

möchte ich allen, ob Schülern, Erziehern, Eltern oder Lehrern sagen, die zum Gelingen unseres 1. Herbstmarktes am 30. Oktober 2002 beigetragen haben. Beim Kulturprogramm oder beim Besuch der Stände konnten wir erleben, dass wir gemeinsam unser Schulleben gestalten können.

Nicht nur unsere über 200 Schüler, Lehrer und Erzieher, sondern vor allem unsere fast 100 Gäste konnten sich davon überzeugen.

Wie von der Schulkonferenz beschlossen,

werden wir die Hälfte des Erlöses von 461,93 Euro an die Grundschule „Wallgraben“ in Grimma (Zu ihr nahmen wir im August 2002 nach der Hochwasserkatastrophe Verbindung auf.) überweisen und somit unseren Spendenbeitrag für diese Schule auf 974,01 Euro erhöhen.

gez. **Hans-Jürgen Häfner**
Schulleiter

Foto: Geschwister-Scholl-Schule



wurden von verschiedenen Schülern, die von der Schule gewählt worden waren, organisiert. So auch das Abschlussfest.

Sehr intensiv arbeitete das „Pressezentrum“ der Schule.

Zum Abschied flossen wegen der vielen geschlossenen Freundschaften und der Gastfamilien, die uns wie einen Teil der Familie behandelten, viele Tränen.

Am 21.10.2002 war unsere Reise nicht nur für uns viel zu schnell beendet. Jetzt erwarten wir mit Spannung den Besuch unserer neuen ukrainischen Freunde im nächsten Jahr in Deutschland.

gez. **F. Kemper**

* * *

Ein großes Dankeschön für die Unterstützung

Im Namen unseres ersten Schüleraustausches haben wir, Schüler des Gymnasiums Bergschule, uns auf den Weg gemacht und bei verschiedenen Apoldaer Firmen nach Werbegeschenken für die Schüler in Nikolajev gefragt. Zu unserem Erstaunen haben wir sehr viele Werbegeschenke erhalten. Auf diesem Weg möchten wir uns bei diesen Firmen für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

Außerdem möchten wir uns bei unseren Lehrern, Frau Metzner und Herrn Dr. Eisenberger, für die Organisation dieser Reise bedanken, denn sie haben diese Reise erst möglich gemacht.

Die Schüler des Gymnasiums Bergschule

Nächste Sprechzeiten der Schiedsstellen

2002

26.11.2002 Schiedsstelle Apolda-Süd
10.12.2002 Schiedsstelle Apolda-Nord

2003

07.01.2003 Schiedsstelle Apolda-Nord
21.01.2003 Schiedsstelle Apolda-Süd
04.02.2003 Schiedsstelle Apolda-Nord
18.02.2003 Schiedsstelle Apolda-Süd
04.03.2003 Schiedsstelle Apolda-Nord
18.03.2003 Schiedsstelle Apolda-Süd
01.04.2003 Schiedsstelle Apolda-Nord
15.04.2003 Schiedsstelle Apolda-Süd
29.04.2003 Schiedsstelle Apolda-Nord
13.05.2003 Schiedsstelle Apolda-Süd
27.05.2003 Schiedsstelle Apolda-Nord
10.06.2003 Schiedsstelle Apolda-Süd

Die Sprechstunden finden jeweils dienstags von 17-18 Uhr im Stadthaus, Zimmer 28, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, statt. Änderungen vorbehalten!

Apolda-Nord

Tel. Frau Dornheim: (03644) 563686

Apolda-Süd

Tel. Frau Klink: (03644) 564913

gez. **Dornheim**

Schiedsfrau

Informationen

Die Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte informiert

„Nein zu Gewalt an Frauen“

Am 25. November 2002 ist der Internationale Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“!

Gewalt an Frauen und Mädchen und ihre Diskriminierung sind stets aktuelle Themen. Laut einer Studie der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe vom Juni 2000 wird mindestens jede fünfte Frau im Laufe ihres Lebens Opfer sexueller Gewalt.

Die Dunkelziffer ist um ein vielfaches höher. Jährlich fliehen 40.000 Frauen in Deutschland vor ihren gewalttätigen Partnern ins Frauenhaus. Oft sind auch die Kinder in den Familien mit betroffen.

75 Prozent der Vergewaltigungen werden von Tätern aus dem sozialen Umfeld begangen. Davon werden nur 10-30 Prozent der Polizei gemeldet.

„Frei leben - ohne Gewalt“

Dafür setzen sich auch in unserer Stadt Apolda und dem Landkreis Weimarer Land viele engagierte Personen ein.

Unter den folgenden Telefonnummern erhalten Sie die notwendige Hilfe und Unterstützung:

- Polizei- Notruf: 110
- Frauen- Notruf: 0170/1940510
- Jugendschutzbeauftragte: 03644/540551
- Schwangerschaftsberatungsstelle: 03644/562348
- Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte der Stadt Apolda: 03644/650169
- Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte des Kreises Weimarer Land: 03644/540413
- Weißer Ring: 03643/854439
- Kinderschutzdienst: 03643/950700

Am 25.11.2002 können Sie Fachfrauen zu diesem Thema von 10.00 bis 13.00 Uhr im Foyer des Rathauses befragen.

gez. **Sylvia Wille**
Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte

Neue Hundesteuersatzung beschlossen

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 20.11.2002 die Neufassung der Hundesteuersatzung. Sie liegt zur Zeit der Rechtsaufsichtsbehörde vor und soll am 1. Januar 2003 in Kraft treten und die Hundesteuersatzung vom 24.11.1994 ersetzen.

Wichtigste Neuerung ist § 5 „Steuermaßstab und Steuersatz“. Wurde bisher die Besteuerung für Hunde unabhängig von der Rasse vorgenommen, erfolgt jetzt eine gesonderte Besteuerung für gefährliche Hunde.

Als gefährliche Hunde im Sinne der Satzung gelten nach § 11 der Tierschutzhundeverordnung vom 2. Mai 2001 (BGBl. I S. 838) Pitbull-Terrier, Staffordshire Bullterrier, American Staffordshire Terrier und Bullterrier sowie Kreuzungen mit diesen Tieren.

Hundealtern, die einen gefährlichen Hund entsprechend o.g. Verordnung besitzen, wird nach § 15 der neuen Satzung eine Übergangsregelung eingeräumt. Sie können Steuern sparen, wenn sie diesen Hund vor dem 01.01.2003 anmelden. Dann werden auf den Hund, solange der selbe Steuerschuldner (Halter des Hundes) haftet, für das laufende und die beiden folgenden Kalenderjahre noch die Steuersätze für nicht gefährliche Hunde angewendet.

Da für die bisherige Besteuerung diese Unterscheidung nicht notwendig war, wurde auch in den meisten Fällen die Hunderasse bei der Anmeldung nicht erfasst. Es macht sich daher erforderlich, daß Hundehalter und Besitzer ihrer Anzeigepflicht innerhalb von 2 Monaten nach Inkrafttreten dieser Satzung nachkommen, weil sonst unter Umständen der Hund automatisch als gefährlich eingestuft werden könnte und somit der höchste Steuersatz der Veranlagung zugrundegelegt wird. An der Rezeption des Stadthauses, in der Tourist-Information im Rathaus, im Rechts- und Ordnungsamt in der August-Bebel-Straße sowie in der Kämmerei (Steuern und Abgaben) im Stadthaus liegen entsprechende Formulare dazu aus. Sie dienen gleichzeitig der Kontrolle des bisher erfaßten Datenbestandes nach erfolgter Softwareumstellung.

Um wirksame Kontrollen durchführen zu können, wird in der Satzung des weiteren die Kennzeichnungspflicht der Hunde festgelegt. Hierfür gibt die Stadtverwaltung für jeden angemeldeten Hund ein Hundezichen aus, welches in geeigneter Weise (z.B. Halsband) am Hund zu befestigen ist, sobald er sich im öffentlichen Raum aufhält.

Nach Inkrafttreten der Satzung ist vorgesehen, eine erneute unangemeldete Hundezählung durchzuführen. Hundehalter, die ihrer Anmelde- und Kennzeichnungspflicht nicht nachgekommen sind, droht dann ein Ordnungswidrigkeitsverfahren.

Zur neuen Hundesteuersatzung siehe auch Seite 9, Amtlicher Teil.

Regentschaft der Narren hat begonnen

Am 11.11. um 11.11 Uhr mußte sich Bürgermeister Michael Müller der lautstarken Übermacht der Apoldaer Karnevalsvereine beugen und ihnen symbolisch den Schlüssel zu seinen Amtsstuben überlassen. Um als Zivillist beim anschließenden Marsch zur Stadthalle nicht aufzufallen, schlüpfte er schnell in ein Kostüm der Apoldaer Guggen, griff zur Trompete und reihte sich in den lärmenden Zug ein.

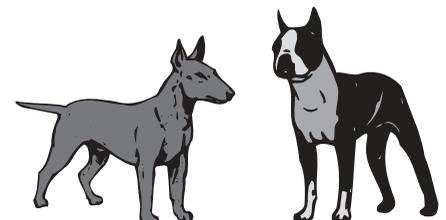
Zuvor hatte er mit der Übergabe von Schecks versucht, die Karnevalsvereine milde zu stimmen. So können diese ihren Beitrag am 17. Faschingsumzug 2003 besser gestalten.

Schließlich lautet das Motto:

„1...2...3... im 'Sauserk'schritt -, den Apold'schen Fasching feiert jeder mit!!!“



Dieser wird sich am 1. März 2003 durch die Innenstadt von Apolda bewegen. Bis dahin kommt das närrische Volk von Apolda bei allerlei Veranstaltungen sicher auf seine Kosten. Die Vereine haben jedenfalls fleißig dafür geprobt.



Informationen

„einfach genial“ made in Apolda

In der Lehrwerkstatt der Integral GmbH wird das „Thüringer Partyhaus“ gefertigt. Was es damit auf sich hat, erfahren die Zuschauer des

**MDR-Fernsehens
am 10. Dezember 2002, 19.50 Uhr,**

in der Sendung „einfach genial“ (www.mdr.de/einfach-genial)

Also schauen Sie mal rein. Vielleicht haben Sie ja dafür auch Verwendung.

Neues aus der Stadtbibliothek

Durch die umfangreiche Förderung seitens des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst freut sich die Stadtbibliothek Apolda, die ersten Neuerwerbungen im Rahmen des Projektes „Neue Medien in öffentlichen Bibliotheken“ präsentieren zu können.

Zur Ausleihe stehen zahlreiche aktuelle CD-ROMs, vor allem für Schüler und interessierte Erwachsene bereit.

Das Angebot reicht von Lernsoftware, wie z.B. „Lernpaket Elektrotechnik und Elektronik“,

„Schule total 2002/2003 - Spitzenprogramme für gute Schulnoten“, „Lernpaket Mathe und Physik - Abiturwissen schnell trainiert“, „Englisch Nachhilfe“ und „Französisch Nachhilfe“ bis hin zu Hobby, Spiel und aktueller Information, z. B. „Fotoschule für Anfänger und Fortgeschrittene“, „Schach für Kiddies“, „Abenteuer Bauernhof“, „Die Sims“- alle Folgen aufgrund großer Nachfrage, „Lexikon der Kinderkrankheiten“ und „Internet Guide für Studien- und Berufsanfänger“.



Herzlichen Glückwunsch . . .



. . . zur Eheschließung

an

Katrin (geb. Lehmann)	und Hans-Jürgen Häfner	am 11.10.2002
Yuko Hoff-Ito (geb. Ito)	und Bernhard Hoff	am 14.10.2002
Sandra (geb. Fischer)	und Bernd Heimbürge	am 14.10.2002
Anja (geb. Clemens)	und Mathias Schröder	am 17.10.2002
Ivonne (geb. Franke)	und Daniel Ziegler	am 19.10.2002
Zhivka (geb. Gyumova)	und Vladimir Garkov	am 24.10.2002

. . . zum freudigen Ereignis

an Familie

Kerellaj	zur Tochter	Hasime	geboren am 01.04.2002
Preßler	zum Sohn	Moritz Bernd	geboren am 28.09.2002
Zosel	zum Sohn	Alexander	geboren am 01.10.2002
Kaufmann	zum Sohn	Dominik	geboren am 04.10.2002
Lamparski	zum Sohn	Rick	geboren am 04.10.2002
Zöllner	zur Tochter	Maria Sophie	geboren am 05.10.2002
Bertram	zur Tochter	Lea Michelle	geboren am 08.10.2002
Witte	zur Tochter	Laura Celina	geboren am 09.10.2002
Töpel	zur Tochter	Michelle Sarah	geboren am 11.10.2002
Heunemann	zur Tochter	Alexandra	geboren am 15.10.2002
Einhorn	zum Sohn	Tim	geboren am 15.10.2002
Schmidt	zur Tochter	Elisa	geboren am 16.10.2002
Kauert	zum Sohn	Cedric Klaus	geboren am 16.10.2002
Brauer	zum Sohn	Andre Michel	geboren am 18.10.2002
Elste	zur Tochter	Marit Elfriede	geboren am 23.10.2002
Ackermann	zum Sohn	John-Lukas	geboren am 23.10.2002
Bauchspies	zur Tochter	Vanessa Michelle	geboren am 24.10.2002
Gnerlich	zum Sohn	Jonas	geboren am 24.10.2002
Giehne	zur Tochter	Chantal-Mareen	geboren am 30.10.2002

. . . nachträglich

IM OKTOBER

zum 93. Geburtstag an
Frau Klara Gottschall,
Herresen-Sulzbach

zum 92. Geburtstag an
Frau Berta Möder, Apolda

zum 91. Geburtstag an
Herrn Herbert Quittenbaum, Apolda
Frau Lotte Koplín, Apolda

zum 90. Geburtstag an
Frau Berta Wohlrab, Apolda

IM NOVEMBER

zum 98. Geburtstag an
Frau Marie Mursall, Apolda

zum 96. Geburtstag an
Frau Ilse Meerstedt, Apolda

zum 94. Geburtstag an
Frau Ottilie Schubert, Apolda

zum 92. Geburtstag an
Frau Erna Reinhardt, Apolda

zum 91. Geburtstag an
Frau Marianne Bausmer, Apolda

zum 90. Geburtstag an
Frau Liesa Schöppe, Apolda
Herrn Willy Küster, Apolda
Frau Irma Sonneckal,
Oberroßla/Rödigsdorf

Glückwünsche zu Ehejubiläen

Eine Diamantene Hochzeit ist ein nicht alltägliches Ehejubiläum. Immerhin bieten 60 gemeinsame Lebensjahre Anlaß zum Gratulieren. Damit auch der Bürgermeister seine Glückwünsche persönlich überbringen kann, wenn das von den Jubilaren gewünscht wird, ist jedoch eine vorherige Information erforderlich, weil diese Daten nicht immer bekannt sind. Natürlich sollen auch die Paare nicht vergessen werden, die auf noch mehr gemeinsame Jahre zurückblicken können.

Bitte melden Sie sich deswegen im Amt Schulen, Sport und Soziales der Stadtverwaltung Apolda - Stadthaus, Zimmer 5, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, oder telefonisch unter (03644) 650-214 bei Frau Franke.

gez. Michael Müller/Bürgermeister

Kultur

bis Sonntag, 01.12.2002

Museum, Ausstellung
**„KULTURBEUTEL -
 DIE SCHLOSSMALER“**

Samstag, 23.11.2002

19.30 Uhr Apoldaer Schloß
 Theater (Premiere)
**„DER MÖRDER“ und
 „HUND IM HIRN“**
 von Curt Goetz
 mit dem Amateurtheater e.V.

Sonntag, 24.11.2002

15.30 Uhr Apoldaer Schloß/Theater
**„DER MÖRDER“ und
 „HUND IM HIRN“**
 von Curt Goetz
 mit dem Amateurtheater e.V.

Dienstag, 26.11.2002

14.30 Uhr Kreisvolkshochschule
 Literaturclub
**WINTERLICHE SAGEN
 AUS THÜRINGEN**
 Referentin: Frau Dr. Erika Block

Freitag, 29.11.2002

20.00 Uhr Stadthalle
BENEFIZVERANSTALTUNG
 zur Förderung
 der Kinderklinik Apolda

mit dem Polizeimusikkorps
 Thüringen, Christina Gerstenberger
 (Sopran), Geordio Molina/ Spanien
 (Tenor), Dimo Dimov (Panflöte),
 Jürgen Herr (Gesang, Moderation)

Samstag, 30.11.2002

19.30 Uhr Apoldaer Schloß/Theater
**„DER MÖRDER“ und
 „HUND IM HIRN“**
 von Curt Goetz
 mit dem Amateurtheater e.V.

20.00 Uhr Festhalle Vereinsbrauerei
OLDIES - ROCK - COUNTRY

mit der Dakota-Band,
 Rapid City (USA)
 Eintritt: 8,00 €
 Kartenvorverkauf: Vereinsbrauerei
 Apolda, Telefon (03644) 848420

Sonntag, 01.12.2002

9.30 Uhr Lutherkirche
**„NUN KOMM,
 DER HEIDEN HEILAND“**
 Kantate im Gottesdienst

14.30 Uhr Apoldaer Schloß

ADVENTSKONZERT
 mit Schülern und Lehrern der
 Musikschule „Ottmar Gerster“
 Eintritt: 2,00 €

Mittwoch, 04.12.2002

10.00 Uhr Stadthalle
 Musiktheater für Kinder und
 Erwachsene
„DIE WELT AUF DEM MONDE“
 von Joseph Haydn mit der Musik-
 bühne Mannheim, Kartenvorver-
 kauf: Tourist-Information

Donnerstag, 05.12.2002

19.00 Uhr Stadthalle
**MUSIKANTENPARADE
 ZUR WEIHNACHTSZEIT**
 mit den Hainich-Musikanten, Gitti
 & Erika, Henry Arland, Willi Seitz
 und Hartmut Zeml; Kartenvorver-
 kauf: Tourist-Information

Freitag, 06.12.2002

17.00 Uhr Apoldaer Schloß
WEIHNACHTSKONZERT
 der Musikschule „Ottmar Gerster“

Sonntag, 08.12.2002

16.30 Uhr Lutherkirche
 Johann Sebastian Bach
„WEIHNACHTSORATORIUM“
 für Soli, Chor und Orchester
 Karten an den bekannten
 Vorverkaufsstellen

- Änderungen vorbehalten -

Kabinettspiel

„Goethe und die Frauen“ mit dem Ensemble Kolorit, Zeitz

Samstag, 21.12.2002, 19.30 Uhr im Schloß

Johann Wolfgang von Goethe und die Frauen - ein schier unerschöpfliches Thema. Das Ensemble „Kolorit“ aus Zeitz nimmt seine Zuschauer mit auf eine Reise durch das Leben des Geheimrates am Weimarer Hof. Es lässt den verliebten Johann Wolfgang auferstehen. Dabei werden seine hitzige Studienzeit in Leipzig, Frankfurt und Straßburg, die wilde Zeit in Weimar und die Flucht nach Rom - natürlich immer unter dem Einfluss der Frauen auf den Mann - beleuchtet.

Gleich, ob sie Charlotte, Friederike, Faustina, Christiane oder Amalia hießen - Goethe war ihnen verfallen. Rotraud Denecke, die die Frauen verkörpert, Matthias Bega, der in die Rolle Goethes schlüpft, sowie der Pianist Thomas Volk präsentieren mit kabarettistischem Können ein freches, spritziges und trotzdem anspruchsvolles Porträt der anderen Art. **Kartenvorverkauf:** Tourist-Information, Markt 1, 99510 Apolda, Telefon (03644) 562642.



Foto: Kolorit

„Die Musikantenparade zur Weihnachtszeit“

Es ist gar nicht mehr so lange hin, wenn Schnee und Eis die Straßen glätten und der Winter wieder Einzug hält. Dann dauert es auch nicht mehr lange und die volkstümliche Weihnachtsshow „Die Musikantenparade zur Weihnachtszeit“ mit den Superstars der Volksmusik kommt zu uns und wird auf das schönste Fest des Jahres musikalisch einstimmen.

Tourneeveranstalter Hainich Concerts ist es wiederum gelungen, hochkarätige Stars der Volksmusik für diese Weihnachtsshow verpflichten zu können. So können Sie u.a. den Superstar mit der goldenen Klarinette, Henry Arland, Deutschlands erfolgreichstes Geschwisterduo der Volksmusik, Gitti & Erika, Willi Seitz vom Ex-Naabtal-Duo, die Hainich-Musikanten als Begleit- und Galaorchester sowie Entertainer Hartmut Zemla live am **05.12.2002 in der Stadthalle in Apolda** erleben.

Beginn: 19.00 Uhr

Karten für diesen Abend erhalten Sie im verbilligten Vorverkauf in der Tourist-Information, Markt 1, 99510 Apolda, Telefon (03644) 562642.

Tourist - Information Apolda

Ausfall der Veranstaltung

Wir bitten die Kunden, welche für die Veranstaltung

**Volkstümliche Gala
 mit den Geschwistern Hofmann am 25.10.2002 (Pffiffelbach)**

in der Tourist-Information Apolda Karten erworben haben, diese schnellstmöglich zwecks Geldrückgabe zurück zu bringen.

**Tourist - Information Apolda, Markt 1
 Telefon (03644) 562642 und 19433, Telefax (03644) 562642**

Öffnungszeiten: Mo., Die., Mi., Fr. 9.00 - 17.00 Uhr
 Do. 9.00 - 18.00 Uhr

Vereinsnachrichten

AUSSCHREIBUNG

um den Wanderpokal des Bürgermeisters der Stadt Apolda 2002 im Volleyball

- Veranstalter:** Kreisverbandsausschuß Weimar - Apolda
Ort: Sporthalle an der Werner - Seelenbinder - Straße Apolda
Termin: Samstag, den 28.12.2002
Beginn: 9.30 Uhr
Teilnahmeberechtigt: Männermannschaften (Mannschaftsstärke 6 Spieler)
 Mixedmannschaften (Mannschaftsstärke 3 Frauen / 3 Männer);
 3 Frauen müssen immer auf dem Spielfeld stehen.
 Mannschaften aus allen Sportvereinen der Stadt Apolda,
 Hobbymannschaften, die Lust am Volleyball haben.
 Aktive Spieler/innen aus Volleyballabteilungen
 können als Gastspieler eingesetzt werden, jedoch
maximal bis 2 Spieler/innen.
- Auszeichnung:** Die Sieger erhalten den Wanderpokal
 des Bürgermeisters der Stadt Apolda.
- Startgeld:** Pro Mannschaft 10,00 €,
 welches am Spieltag zu entrichten ist.
- Meldung:** Bis 15. Dezember 2002 an
 Thilo Schmidt
 Schieringstraße 14
 99510 Apolda
 Telefon: (03644) 55 46 56



AUSSCHREIBUNG

um den Wanderpokal des Bürgermeisters der Stadt Apolda 2002 im Fußball

- Veranstalter:** Ballsport - Club Apolda
Ort: Sporthalle an der Werner - Seelenbinder - Straße Apolda
Termin: Freitag, den 27.12.2002, Beginn 13.00 Uhr
Teilnahmeberechtigt: Mannschaften aus allen Sportvereinen der Stadt Apolda
 ab 18 Jahre, Männer und Frauen
 Mannschaftsstärke 1 : 4
 Auswechslung beliebig
 Die Spielzeit wird am Spieltag bekanntgegeben.
 Aus den Vereinen mit Fußballabteilungen ist nur jeweils
 eine Mannschaft startberechtigt. Eine „Alte - Herrenmann-
 schaft“ des Vereins ist zusätzlich startberechtigt.
 Aktive Spieler aus Fußballabteilungen können als Gast-
 spieler eingesetzt werden, jedoch **maximal bis 2 Spieler**
unter 35 Jahre.
- Auszeichnung:** Die Sieger erhalten den Wanderpokal des Bürgermeisters der
 Stadt Apolda.
- Startgeld:** Pro Mannschaft 10,00 €, welches am Spieltag zu zahlen ist.
- Meldung:** Bis Freitag, den 15. Dezember 2002, an
 Sportfreund Wolfgang Klimitsch,
 Warschauer Straße 4,
 99510 Apolda
- Bemerkung:** Kann eine Mannschaft zum
 angegebenen Beginn (13.00 Uhr)
 nicht antreten, sollte sie den
 frühestmöglichen Zeitpunkt
 bei der Meldung mit angeben .



Schloß Kromsdorf kreativ e.V.,
 Kinderhaus,
 Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“,
 Schloss Kromsdorf, 99441 Kromsdorf

Ferienzeit-Schönste Zeit...

Ferienzeit im Schloss Kromsdorf oder im Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“ in Apolda ist immer eine gute Adresse für Kinder, die nicht nur zu Hause hocken wollen.

Viel haben sich das Kinderaktiv und die Mitarbeiter des Vereins einfallen lassen, um die zwei Wochen Herbstferien für die jungen Besucher unseres Vereins interessant und lustig werden zu lassen.

In Kromsdorf wurde in der ersten Woche gespielt, mit Naturmaterialien gewerkelt, gemeinsam mit dem Kräutergarten aus Niederrimmern eine richtige Erntesuppe selbst gekocht und die EGA in Erfurt besucht.

In der zweiten Ferienwoche gab es Naturerlebnisse pur bei einem Herbstcamp im Jugendwaldheim Bergen. Viel Wissenswertes über den Wald und Tiere gab es zu erfahren.

Beim Basteln, Drachensteigen, Spielen und Baden in der AVENIDA-Therme konnten sich die Kinder so richtig erholen und ausspannen. Langeweile - die gab es nie!

Auch im Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“ in Apolda kamen in den beiden Herbstferienwochen insgesamt 683 Besucher auf ihre Kosten.

Kreatives Basteln und Gestalten in allen Bereichen sowie mit verschiedenen Materialien und Techniken - natürlich auch mit herbstlichem Drachenaufbau, sportliche Wettkämpfe, Ausflüge, zum Reiterhof nach Kösnitz oder eine Bustour in das Kristallbad Bad Klosterlausnitz haben das Regenwetter schnell vergessen lassen.

Ein Besuch bei Papalina mit Pizzaverkostung, die Besichtigung der Stadtbibliothek Apolda, eine Tierarztsprechstunde mit Herrn Dr. Michel, ein Kinobesuch in Jena und eine zünftige Herbstparty bleiben wohl lange in guter Erinnerung.

Spielen, Neues ausprobieren, von Kindern selbst durchgeführte Veranstaltungen, wie die Pokemon-Tauschbörse, hat den Teilnehmern sehr gut gefallen und die Ferientage nicht lang werden lassen.

Nun warten die Kinder sicher schon auf die nächsten Ferien, und die können kommen!

Ein herzliches Dankeschön möchten wir allen Helfern sagen, die zum guten Gelingen beitrugen, besonders jedoch Frau Greulich aus Apolda. Sie sponserte einem Kind, das bisher noch keinen Ferientaufenthalt erleben konnte, das einwöchige Camp im Jugendwaldheim.

Das Team
 der Mitarbeiter des Vereins
 Schloß Kromsdorf kreativ e.V.



Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V., Geschäftsführung, Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt
 Telefon: (03 61) 60 15 53 30, Telefax: (03 61) 60 15 53 99

10 Jahre Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.



Am 7. November 2002 hatte das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V. zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Politik und Institutionen zu einer Feierstunde anlässlich seines 10jährigen Bestehens eingeladen.

Als Bildungseinrichtung der Thüringer Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände sind Aktivitäten am Bedarf der regionalen Unternehmen orientiert.

Die Auflistung der Projekte in den vergange-

nen zehn Jahren ergibt einen bunten Strauss an Aktivitäten für die unterschiedlichsten Zielgruppen - Führungskräfte und Mitarbeiter in Unternehmen, Jugendliche vor und in der Ausbildung, jugendliche Rehabilitanden, Jugendliche an der Schwelle zum Berufsleben, arbeitslose Frauen und Männer sowie Sozialhilfeempfänger. Zielrichtung der Arbeit war und ist die Erweiterung oder der Erhalt beruflicher Kompetenzen sowie der Beschäftigungsfähigkeit. Sehr frühzeitig wurden in die Bildungsmaßnahmen betriebliche Praktika integriert, wurden Unternehmen bei der Personalauswahl und Personalentwicklung unterstützt (z.B. Papalina GmbH, R+S AG) oder komplexe betriebliche Projekte realisiert (Baumanager-Online mit Baufirmen; Kompetenzzentrum Marketing-Vertrieb mit 5 Unternehmen der Region).

Tausendfache Entlassungen von Frauen aus Textilbetrieben und die hohe Zahl von Langzeitarbeitslosen bereits im Jahr 1992 veranlassten Frau Gisela Schadt (+), damals Leiterin der Arbeitsverwaltung in Apolda, zum Kontakt mit dem Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.. Die Idee eines **Beruflichen Orientierungszentrum für Frauen (BOZ)** wurde als Projekt im Rahmen des Sonderpro-

gramms des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung für Langzeitarbeitslose umgesetzt. Aus dem BOZ heraus entstanden zahlreiche Ansätze für Modellprojekte (boz-
 tex-, DIMA), Kooperationsprojekte und Weiterbildungsansätze für arbeitslose Frauen und Männer.

Im Laufe der Jahre haben sich verlässliche Partnerschaften entwickelt, die auch weiterhin ausgebaut werden sollen, so die Arbeitsgemeinschaft „Schule-Wirtschaft“, die organisatorische Unterstützung des Designwettbewerbes, die Vorbereitung des Berufsinformationstages während der Kreismesse oder der Soziale Runde Tisch.

Aus der konstruktiven Zusammenarbeit und Unterstützung des Arbeitsamtes Erfurt, insbesondere der Geschäftsstelle Apolda, der Thüringer und Bundes-Ministerien sowie des Europäischen Sozialfonds sind ebensolche verlässlichen Partnerschaften entstanden.

Herzlichen Dank für die Zusammenarbeit wurde all denen in der Feierstunde am 07.11.2002 gesagt, die mit dem Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V. in den vergangenen 10 Jahren konstruktiv gearbeitet und auch gestritten haben, mit denen sich der Verein gemeinsam entwickeln konnte.



Kirmesverein Oberroßla e.V.
 Alzendorferstraße 15,
 99510 Apolda

Dank an Sponsoren

Der Kirmesverein Oberroßla e.V. möchte sich bei allen Sponsoren und allen, die uns im Jahr 2002 tatkräftig zu allen Veranstaltungen unterstützt haben, ganz herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen sowie Ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2003.

Der Vorstand

Kreisvolkshochschule

Crashkurs - PC

Wissensvermittlung für ganz Eilige

- Grundlagen der EDV (24 UE/3 Samstage)
 Beginn: 30.11.2002, 8.00 Uhr
- Textverarbeitung und Tabellenkalkulation
 (jeweils mit 12 UE/2 Samstage) ab Januar 2003



Auch in diesem Jahr können Sie wieder unter fachgerechter Anleitung Weihnachtsdekorationen fertigen - informieren Sie sich in der Geschäftsleitung!

Apoldaer Kulturverein e.V.

Sprechzeiten

Ab sofort ist die Geschäftsstelle des Apoldaer Kulturvereins e.V., Unterm Schloß 3, für Mitglieder und Freunde des Vereins **jeden Donnerstag in der Zeit von 16.00-18.00 Uhr** geöffnet. Bei Interesse sind noch Broschüren der „Apoldaer Heimat“ in der Geschäftsstelle zu erwerben.

Der Vorstand



Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Katasteramt Apolda

Bekanntmachung über die Offenlegung von Liegenschaftskarten

Die aus Anlaß der Erneuerungen der Liegenschaftskarten und Umstellung auf die Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) neu aufgestellten Liegenschaftskarten

Landkreis **Weimarer Land**
 Gemeinde **Apolda**
 Gemarkung(en) **Utenbach**
 Flur(en) **4, 5, 6**

werden gemäß § 6 Abs. 2 des Thüringer Katastergesetzes vom 07.08.1991 (GVBl. S. 285) in der z.Zt. gültigen Fassung in der Zeit vom 25.11.2002 bis 23.12.2002

Mo, Di, Mi, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
 Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

im Zimmer 1 des Katasteramtes Apolda, Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda, offengelegt. Mit Ablauf der Offenlegungsfrist tritt die Automatisierte Liegenschaftskarte an die Stelle der bisherigen Liegenschaftskarten.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die Angaben in der Automatisierten Liegenschaftskarte kann innerhalb eines Monats nach Beendigung der Offenlegung beim oben genannten Katasteramt schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.

Apolda, den 12.11.2002

Scheelen Siegel

Parkplatz „Am Bismarckturm“

Durch das Rechts- und Ordnungsamt wurde zum Monatswechsel September/Oktober 2002 unter den Dauernutzern des bewachten Parkplatzes „Am Bismarckturm“ eine Umfrage durchgeführt. Da ein stetiger Rückgang der Anzahl der Dauernutzer zu verzeichnen ist, ist die Bewirtschaftung des bewachten Parkplatzes nicht mehr kostendeckend. Eine Erhöhung der monatlichen Nutzungsgebühr wäre erforderlich. Daher wurde den Dauernutzern die Möglichkeit eingeräumt, u.a. zwischen einer Fortführung der Bewachung gegen Zahlung einer Gebühr in Höhe von 31,00 €, oder einer Beendigung der Bewachung zu entscheiden. Von den Umfrageteil-

nehmern haben sich lediglich 11% für die Fortführung der Bewachung gegen Zahlung einer Gebühr von 31,00 € ausgesprochen.

Für eine Beendigung der Bewachung und keine Erhöhung der Nutzungsgebühr haben sich 53% der Umfrageteilnehmer entschieden.

Die übrigen Umfrageteilnehmer bevorzugten zwar eine Fortführung der Bewachung, allerdings gegen Bezahlung einer letztlich nicht kostendeckenden Gebühr.

Daher wurde festgelegt, die Bewachung des Parkplatzes zum 31.03.2003 einzustellen.

gez. Michael Müller/Bürgermeister

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Beschlüsse der 34. Sitzung des Stadtrates am 20. November 2002

Die Veröffentlichung erfolgt vorbehaltlich der Bestätigung der Niederschrift dieser Stadtratssitzung durch den Stadtrat.

Beschluß-Nr.: 303-XXXIV/02

Genehmigung der Niederschrift der 33. Sitzung des Stadtrates vom 30. Oktober 2002

Der Stadtrat bestätigte die Richtigkeit des Sitzungsprotokolls der 33. Sitzung des Stadtrates am 30. Oktober 2002.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluß-Nr.: 304-XXXIV/02

Satzung über die Erhebung von Ausbaubeiträgen für straßenbauliche Maßnahmen im Gebiet der Stadt Apolda (Ausbaubeitragsatzung) vom...

Der Stadtrat beschloß die o.g. Satzung.

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen.

Die Satzung wird nach Vorlage bei der Rechtsaufsichtsbehörde und deren Genehmigung bekanntgemacht.

*

Beschluß-Nr.: 305-XXXIV/02

Satzung für die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung)

Der Stadtrat beschloß o.g. Satzung.

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen.

Die Satzung wird nach Vorlage bei der Rechtsaufsichtsbehörde und deren Genehmigung bekanntgemacht.

*

Beschluß-Nr.: 306-XXXIV/02

Verkehrskonzeption Innenstadt Apolda

Der Stadtrat beschloß die präzierte Verkehrskonzeption für die Innenstadt Apolda (Stand August 2002.)

Die bestätigte Verkehrskonzeption ist Voraussetzung für die weitere Inanspruchnahme von Fördermitteln für den öffentlichen Bereich.

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluß-Nr.: 307-XXXIV/02

Beschluß über die Billigung und die öffentliche Auslegung des Entwurfes vom vorzeitigen Bebauungsplan Nr. 17 „Erweiterung Industrie- und Gewerbepark an der B 87“

Der Stadtrat billigte des Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 17 „Erweiterung Industrie- und Gewerbepark an der B 87“, den Grünordnungsplan, die Umweltverträglichkeitsstudie sowie die dazugehörigen Begründungen.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

Hinweis: Der Entwurf wird am 05.12.2002 bis einschließlich 16.01.2003 im Zimmer 12 des Stadthauses ausgelegt. Die Einsichtnahme kann zu den genannten Zeiten erfolgen: montags bis mittwochs von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr, donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Bürger haben während dieser Zeit die Möglichkeit, ihre Anregungen und Bedenken zum Vorhaben zu äußern.

**

NICHTÖFFENTLICH

Beschluß-Nr.: 308-XXXIV/02

Verlängerung einer Kreditbürgschaft

Der Stadtrat beschloß die Verlängerung einer Kreditbürgschaft.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

Die Stadtverwaltung Apolda bietet folgende Hausgrundstücke zum Verkauf:

1. Wielandstraße 5

Grundstücksgröße:	304 m ²
Nutzfläche:	ca. 217 m ²
Baujahr:	um 1890
Lage:	erweiterter Innenstadtbereich
Nutzungsmöglichkeit:	Wohnungen
Sonstiges: Dreigeschossiges Wohnhaus, teilunterkellert, zwei Wohnungen, alle leerstehend; sanierungs- und modernisierungsbedürftig; Garagen auf dem Grundstück in Fremdeigentum	
Preisorientierung:	12.400,- €

2. Niederroßlaer Straße 2

Grundstücksgröße:	866 m ²
Nutzfläche Wohnungen:	ca. 333 m ²
Nutzfläche Gewerbe:	ca. 106 m ²
Baujahr:	um 1928 Aufstockung
Lage:	nordwestlicher Stadtrand
Nutzungsmöglichkeit:	Wohnungen und Gewerbe
Sonstiges: Dreigeschossiges Eckgebäude, teilweise unterkellert, fünf Wohnungen, davon vier leerstehend; Lagergebäude vermietet; sechs Einzelgaragen, zwei Sammelgaragen, teilweise vermietet; stark sanierungs- und modernisierungsbedürftig	
Preisorientierung:	25.350,- €

3. Faulborn 12a

Grundstücksgröße:	306 m ²
Nutzfläche:	ca. 247 m ²
Baujahr:	um 1921
Lage:	erweiterter Innenstadtbereich
Nutzungsmöglichkeit:	Wohnungen
Sonstiges: Zweigeschossiges, unterkellertes Wohnhaus, ausgebauter Mansardendach; drei Wohnungen, davon eine vermietet; Hausgarten verpachtet; sanierungs- und modernisierungsbedürftig	
Preisorientierung:	50.420,- €

4. Glockengießereistraße 1

Grundstücksgröße:	183 m ²
Nutzfläche:	ca. 240 m ²
Lage:	zentrumnah
Nutzungsmöglichkeit:	Wohnungen
Sonstiges: Dreigeschossiges, unterkellertes Wohnhaus, flaches Pultdach; vier Wohnungen, davon zwei leerstehend; stark sanierungs- und modernisierungsbedürftig	
Preisorientierung:	25.320,- €

Für Inhalt und Richtigkeit der Anzeige wird jede Haftung ausgeschlossen. Kaufinteressenten reichen bitte schriftlich ihr Gebot mit einer Kaufpreisangabe an die **Stadtverwaltung Apolda, Liegenschaftsamt, Bachstraße 11, 99510 Apolda**, ein.

Die Stadt Apolda ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Ein vorzeitiger Verkauf ist jederzeit möglich. Besichtigungen der Hausgrundstücke sind vor Abgabe des Gebotes möglich.

Mit Abgabe des Gebotes ist eine Kautionshöhe von 80,- Euro zu hinterlegen. Sie wird zurückgezahlt, wenn die entscheidungsbefugten Gremien des Stadtrates von Apolda das jeweilige Gebot nicht angenommen haben oder ein Kaufvertrag abgeschlossen worden ist.

Zur Beantwortung von Fragen stehen die Mitarbeiter des Liegenschaftsamtes unter Telefon (03644) 650-455 oder 650-453 gern zur Verfügung.

gez. **Dr. U. Burghoff** (2. Beigeordneter/Finanzdezernent)

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Auch 2002 schönste Fassade(n) gesucht

Trotz knapper Haushaltsmittel soll auch in diesem Jahr die schönste Fassade von Apolda honoriert werden, denn in unserem Stadtbild sind weitere zahlreiche neu sanierte Fassaden zu erkennen. Die Apoldaer Bürgerinnen und Bürger sind wieder aufgerufen, sich an der Einreichung von Vorschlägen für eine Prämierung zu beteiligen.

Gesucht werden Fassaden, die durch Sanierung oder Umgestaltung im laufenden Jahr bzw. seit November 2001 wieder in neuem Glanz erstrahlen. Besonderes Augenmerk soll auf die Wiederherstellung von Detailslementen, wie Gesimse, Konsolen, Türen, Fenstergewände und historische Fenstersprossungen gelegt werden. Bei Neugestaltung sollten diese Elemente in geeigneter Form und in

entsprechendem Material erfolgen. Aber es können auch Neubauten prämiert werden, die sich als Lückenschließungen sowohl in Proportionen als auch in ihrer Gestaltung gut in das Stadtbild einfügen.

Für die Prämierung der schönsten Fassade(n) 2002 stehen aus dem städtischen Haushalt wieder Mittel zur Verfügung. Sie sollten als Dankeschön für das Bemühen verstanden werden, das Stadtbild aufzuwerten.

Vorschläge (mit Foto) sind bis zum 6. Dezember 2002 an die Stadtverwaltung Apolda, Bauzernat, Markt 1, 99510 Apolda, zu schicken. Eine Jury wird aus den eingereichten Vorschlägen den oder die Preisträger ermitteln.

gez. **Michael Müller**/Bürgermeister

Dokumente können abgeholt werden

Die im Einwohnermeldeamt der Stadt Apolda bis zum **29.10.2002** beantragten Personalausweise und Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister

Neue Hundesteuersatzung

Der Stadtrat der Stadt Apolda hat in seiner 34. Sitzung am 20.11.2002 die „Satzung für die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung) - Beschluß-Nr.: 305-XXXIV/02) beschlossen.

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde tritt diese Satzung am 1. Januar 2003 in Kraft (siehe dazu Seite 3).

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister

Stellenausschreibungen

Die Stadtverwaltung Apolda schreibt - vorbehaltlich der Bestätigung der Haushaltssatzung 2003 durch den Stadtrat Apolda und die zuständige Aufsichtsbehörde - für das Jahr 2003 **eine Stelle** zur

Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r

aus

Die Bewerber/innen sollten mindestens über einen erfolgreichen Realschulabschluß verfügen bzw. diesen zu Beginn der Ausbildung (voraussichtlich im September 2003) erlangen.

Es werden **sehr gute** und **gute** Leistungen erwartet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Den Einstellungen werden Eignungstests sowie persönliche Vorstellungen vorausgehen.

Interessenten richten ihre **Bewerbungsunterlagen** (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Lichtbild, Kopie des Schulabschlusses bzw. des letzten Zeugnisses) bis zum **13. Dezember 2002** an die Stadtverwaltung Apolda, Hauptamt, Markt 1, 99510 Apolda.

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister

Die Stadtverwaltung Apolda schreibt - vorbehaltlich der Bestätigung der Haushaltssatzung 2003 durch den Stadtrat Apolda und die zuständige Aufsichtsbehörde - für das Jahr 2003 **eine Stelle** zur

Ausbildung als Fachangestellte/er für Medien- und Informationsdienste (vormals Bibliotheks-Assistent/in)

aus.

Die Bewerber/innen sollten mindestens über einen erfolgreichen Realschulabschluß verfügen bzw. diesen zu Beginn der Ausbildung (voraussichtlich im September 2003) erlangen.

Es werden **sehr gute** und **gute** Leistungen erwartet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Den Einstellungen werden Eignungstests sowie persönliche Vorstellungen vorausgehen.

Interessenten richten ihre **Bewerbungsunterlagen** (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Lichtbild, Kopie des Schulabschlusses bzw. des letzten Zeugnisses) bis zum **13. Dezember 2002** an die Stadtverwaltung Apolda, Hauptamt, Markt 1, 99510 Apolda.

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 036 44 / 650-0, Fax 650-400

Redaktion:
Helga Löwlein, Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1

Anzeigenteil: Helga Löwlein

Fotos: Helga Löwlein
(falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Gewerbepark B 87,
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon (036 44) 5092-0
Fax (036 44) 5092-12
www.Liebeskind-Druck.de
E-mail: Liebeskind-Druck@t-online.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon (0361) 55849-0
Fax (0361) 55849-17

Auflagenhöhe: 14.200 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovorauszahlung (z.Z. 1,12 €) auf Antrag beim Herausgeber.

Erscheinungsdatum: **22.11.2002**

Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Akku schlapp?



- Batterien und Akkus für fast jedes Gerät
- Akkus prüfen und ersetzen
- individuelle Spezialakkus
- Firmen-Service

Batterien **AKKU**[®]
Akkus & Service *fit*
Montag-Freitag 8.00 - 18.00 Uhr

Akkuffit Apolda
Inhaber: Gerd Wilbrecht
Goerdelerstraße 8 • 99510 Apolda
Telefon: (0 36 44) 51 86 67

Schauen Sie
doch mal rein!



WWW.GALERIE-RB.DE

Im Amtsblatt
können auch Sie werben!

Rufen Sie uns an:

650 - 161

Mowitz-Bau GmbH

Teichgasse 6
99510 Apolda
Telefon: (0 36 44) 61 94 62

- Neubau
- Maurer- und Putzarbeiten
- Gerüstbau und -verleih
- Altbausanierung
- Wärmedämmung
- Trockenbau

Vorsorgen bevor Sie sich sorgen

Bestattungsvorsorge: für den Partner, für die Familie, für sich selbst

Wissen Sie, was es für Sie bedeutet, dass das Sterbegeld der gesetzlichen Krankenversicherung aufgrund einer gesetzlichen Neuregelung im Jahre 1989 gestrichen bzw. für die sog. Altersversicherten halbiert worden ist? Nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch haften die Erben für eine standesgemäße Bestattung. D.h. die Bestattung bleibt der eigenen Vorsorge überlassen, wenn man die Hinterbliebenen damit nicht belasten möchte.

Belasten Sie Ihre Angehörigen nicht unnötig, denn es kann passieren, dass Sie ihre Verwandten damit in ziemliche finanzielle Schwierigkeiten bringen. Schließlich fallen neben den reinen Bestattungskosten noch weitere Kosten für Gebühren, Grabpflege, Trauerkleidung, Fahrten zum Ort der Beisetzung, Bewirtung usw. an.

Denken Sie an die Zukunft - sie kommt schneller als man denkt.

Eine eigenverantwortliche Vorsorge besteht aus einer Sterbegeldversicherung und einem Bestattungsvorsorgevertrag. Diese Absicherung hat das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V. Bonn geschaffen, eine Interessenvertretung für Bestattungskultur unter Berücksichtigung des Verbraucherschutzes. Ein Gruppenvertrag mit der Nürnberger Lebensversicherung AG ermöglicht vorteilhafte Konditionen: ohne Gesundheitsfragen können Sie bis zum 80. Lebensjahr

aufgenommen werden, bei Versicherungssummen von 2.000 bis 10.000 Euro und einer anteiligen Überschussbeteiligung.

Diejenigen, die das 80. Lebensjahr bereits überschritten haben und ihre Bestattungskosten im Voraus zahlen möchten, haben die Möglichkeit einer verzinslichen Treuhand-Einlage mit einer guten Rendite und der höchstmöglichen Sicherheit Ihrer Einlagen. Dafür hat das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V. zusammen mit dem Bundesverband des Deutschen Bestattungsgewerbes e.V. die Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG gegründet. Es wird eine bessere Verzinsung (derzeit 3%) als bei normalen Spareinlagen gewährt, stark die Zugriffsmöglichkeiten durch Dritte (etwa im Pflegefall) eingeschränkt sowie eine zeitliche Sicherheit durch die Ausfallbürgschaft einer namhaften Sparkasse geboten.

Das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V. und die Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG bieten Ihnen die Absicherung von Bestattungsvorsorgeverträgen an, die Ihr Alter, Ihre Vermögenssituation und Ihre besonderen Wünsche von der Bestattungsart über das Grabmal bis zur Grabpflege - jeweils individuell berücksichtigen. Monatliche Raten sind dabei ebenso möglich wie Einmalbeiträge. Bereits mit weniger als 10 Euro pro Monat können Sie eigenverantwortlich vorsorgen.

Bestattungskultur - ein Thema, das uns alle angeht.

Die private Sterbegeldversicherung gibt Ihnen die Gewissheit, dass Ihre Vorstellungen einer würdevollen Bestattung zuverlässig verwirklicht werden. Sie ist zweckgebunden und garantiert, dass auch finanziell alle Voraussetzungen für eine angemessene Ausgestaltung gesichert sind. In einer Zeit zunehmender Wertauflösung hat es sich das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V. zur Aufgabe gemacht, auch die notwendigen Vorbedingungen für eine Realisierung der eigenen Vorstellungen zu schaffen.

Das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V. hat bundesweit rund 40.000 Mitglieder. Auch Sie können Mitglied werden. Die Mitgliedschaft im Kuratorium beinhaltet zusätzlich eine Auslandsrückholversicherung aus dem In- und Ausland.

Wählen Sie ein Bestattungshaus Ihres Vertrauens in der Nähe ihres Wohnortes aus und lassen Sie sich sachkompetent beraten, welche Art der Vorsorge Ihrer besonderen Lebenssituation am besten entspricht. Wenn Sie unsicher sind, wo Sie sich hinwenden können, sprechen Sie mit Freunden oder Verwandten.



Wir beantworten Ihnen gerne alle Ihre Fragen zum Thema Bestattung allgemein und zur Bestattungsvorsorge im Besonderen:

**Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur e.V.
und der Nürnberger
Lebensversicherungs AG**

**Agentur der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG**

Bestattungsinstitut Apolda

Utenbacher Straße 60

Ihr städtischer Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen



Telefon

(0 36 44) 56 27 30



Tag und Nacht dienstbereit

Selbst bauen, zupacken, GELD SPAREN!

Sonder - Angebote!

Laminatboden mit Klick-Verbindung.
Für Wohnbereich mit intensiver Nutzung.
Dekor: Buche, Eiche, Ahorn
Format: 7 x 195 x 1290 mm. **€ 7,50 / m²**

Echtholzkassette, allseitig Rundkante.
Format 900 x 300 x 16 mm.
Lieferbar in Buche, Birke,
Eiche und Esche weiss. **€ 13,80 / m²**

Rundkantenpaneele, mit strapazierfähiger
Kunststoffoberfläche.
Dekor: Buche, Eiche,
Struktur weiss. Format:
10 x 168 x 2600 mm. **€ 3,05 / m²**

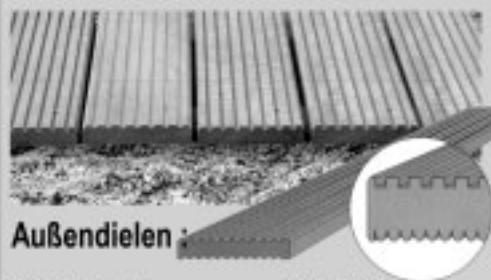
Profilholz "Sachsenstab", 12,5 x 96 mm
Länge 270, 330 und 390 cm.
Abgabe nur in ganzen
Paketen. Pro m² nur. **€ 4,90 / m²**

Rauhspund nordische Fichte / Tanne,
Nut- und Feder, getrocknet,
Holzfeuchte ca 16 - 18 %.
Format 28,5 x 121 mm,
Länge 330, 360, 390
und 420 cm. **€ 9,20 / m²**

(Solange der Vorrat reicht!)

Bangkirai

Knallhartes und witterungsbeständiges
Edelholz. 50 % höhere Festigkeit
als Eiche. Vorzüglich geeignet
für Terrassen und Holzdecks



Außendielen:

Stärke 25 mm,
Breite 145 mm,
Länge 2,45 m

€ 12,50 / Stück

Konstruktionsholz:

Stärke 45 mm, Breite 70 mm,
Länge 4,0 m

Stärke 25 mm,
Breite 145 mm,
Länge 3,70 m

€ 18,50 / Stück

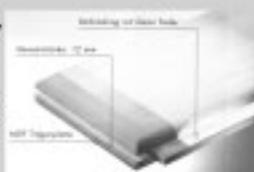
€ 18,50 / Stück

"Carmo" Feuchtraumpaneele

Dekore: Pinie,
Espe, Ahorn,
Linde, Esche
Alpin weiss,
Ahorn weiss.
Längen:
1250 mm u.
2600 mm.
Andere
Dekore und
Längen auf
Anfrage.

pro Quadratmeter
nur

€ 13,50



Gestaltung mit Leisten



Gestaltung mit Liche



Gestaltung mit
Gestaltungselementen



Sonderaktion

Schutzbeschlag für
Wohnungseingangstüren
Knopf / Drücker
in F1 oder F2

€ 14,95



(solange Vorrat reicht)



Über 700 m² Ausstellungsfläche



Über 200 Ausstellungsstücke



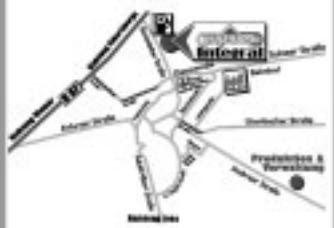
Nutzen Sie die Vorteile unserer Fachservices:

- Beratung und Planung durch erfahrenes und geschultes Fachpersonal
- Änderungsflächerei mit Sonderbau
- Regelmäßige Fußboden-Verlegeverföhrung
- Praktischer Zuschallservice
- Vorteilhafter Liefer-Service
- Fachmännischer Montage-Service
- Maschinen Miet-Service
- Aufbauservice



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 8.00 bis 19.00 Uhr
Samstags
von 6.00 bis 13.00 Uhr

So finden Sie uns:



Günstiger Mietservice für Maschinen

- Fußboden Schleifmaschine
- Fußboden Tellerschleifer
- Fußboden Randschleifer
- Fußboden Verlegekoffer

Holzland Integral

Buttstädter Straße 44 - 99510 Apolda
Telefon 03644 / 507960 - Telefax 03644 / 507944
Internet: www.integral-apolda.de - e-mail: info@integral-apolda.de

Bei uns jede Woche
von 13.00-16.00 Uhr:

SCHAU-SONNTAG

Freie Besichtigung, keine
Beratung, kein Verkauf!

Porträtaufnahmen
noch kurzfristig als Weihnachtsgeschenk

FOTO - STEIN
Am Brückenborn 4, 99510 Apolda, Tel. (0 36 44) 56 32 88

Verkaufe umständehalber
Stuben-Buffer (1900-1920)
gut erhalten
Preis auf Nachfrage
Telefon: 0171/7 25 38 10

Möbelhaus Weißhuhn
- Ihr Einrichtungshaus -
Ritterstraße 35 · Apolda (Nähe Markt)

Große Auswahl an Couchgarnituren!
z.B. Couch + 2 Sessel ab 970,00 €

Küchen-Einzelteile: weiß und Buche

Schlafzimmer

Senioren-Betten: Höhe 0,55 m
in allen Größen, 20 Stofffarben

Tische, Stühle,
Schrankwände in Buche, Glasvitrinen

Schrankwand Eiche rustikal
z.B.: 1.350 €

20 Couch-Modelle und 40 Stofffarben usw.

Auf alle Möbel 10% Rabatt!
Lieferung frei Haus! • Mitnahme alter Möbel!
Lieferzeit ca. 14 Tage

Tel.-Nr.: 0174/5 70 64 24 oder
(036 44) 55 89 69 (ab 19.00 Uhr)

Montag bis Freitag 9.00-17.00 Uhr

WITAS

Rohr- und Kanalreinigung

- Kurzschluß von Klärgruben
- TV-Untersuchung
- Druckproben
- Saugarbeiten
- Reparaturarbeiten an Rohrleitungen

GÜTEZEICHEN
RAL
KANALBAU
I.D.G.

99510 Apolda
An der Karlsquelle 10
Telefon (0 36 44) 56 05 62
Telefax (0 36 44) 56 05 64
witas-kanalreinigung@t-online.de

Havariedienst
Tag und Nacht!

Werte Kundschaft!
Ab 1. Dezember 2002, verstärkt Katharina Paulosek unser Team, von Mittwoch bis Freitag

Damen- und Herren-Salon Rudow

Alexanderstraße 2, 99510 Apolda
(ehemals neben der kleinen Post)
Telefon (03644) 61 96 22

Öffnungszeiten:
Mo - Do 8.00 - 18.00 Uhr (durchgehend)
Fr 8.00 - 19.30 Uhr (durchgehend)

Sie werden bedient, auch ohne Bestellung!

Thommy's Partyservice

> jederzeit

- warme Speisen
- kalte Platten
- gemischte Buffets
- Geschirrverleih

> **Anlieferung frei Haus**
(ab 30,00 € Bestellwert)

Vorbestellungen erforderlich!
Telefon (0 36 44) 55 07 95

Thommy's Imbiß und Partyservice GmbH
Utenbacher Grund 125a • 99510 Apolda

Orthopädieschuhtechnik und Sanitätshaus Hoppe
Ihr Meisterbetrieb

Rosa-Luxemburg-Straße 13 99510 Apolda
Telefon 036 44 / 56 36 84

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8.00 - 15.30 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr

KOSTENLOSE HAUSBESUCHE!

- orthopäd. Maßschuhe • Maßeinlagen
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Comfortschuhe • Bandagen
- Kompressionsstrümpfe
- Wärmewäsche

Kundum versorgt!

Renovieren statt rausreißen, wegwerfen oder streichen!

Alte Türen ...regelmäßig streichen?
Nie mehr streichen dank dem „Ummantelungs-System“ für alle Türen! Türrahmen, Beschläge und Stülrahmen passend zur Tür!

Alte Küche ...wegwerfen?
Wieder neu mit dem „Fronten-Wechsel-System“ für alle Küchen!

Alte Treppe ...rausreißen?
Wieder neu mit dem „Stufe-auf-Stufe-System“ für alle Treppen!

PORTAS® Portas Fachbetrieb Werner Vollbrecht
Wilhelmstraße 6 • 99510 Apolda
Europas Renovierer Nr. 1 **Telefon (0 36 44) 55 78 01**

Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung - oder rufen Sie an, unsere Kataloge sowie Produktvideos liegen für Sie bereit!

EP: Wolf
Electronic Partner

Beratung, Verkauf, Installation, Kundendienst

TV, Video, HiFi, Telecom, Elektrogroß- und -kleingeräte

Reparatur von Radio- und Fernseh-technik in eigener Meisterwerkstatt.
Installation und Service von Sat- und Kabelanlagen Tel.: (0 36 44) 56 43 52

Bernhard-Prager-Gasse 2-4,
99510 Apolda, Tel.: (0 36 44) 56 43 69
www.ep-wolf.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00-19.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr